Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 104. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 11. Februar 1887.**

Deutschland.

Berlin, 10. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Larisch, bisher Commandeur der 6ten Division, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und dem Emaille-Bande des Königlichen Kronen-Ordens; dem Militär-Oberpfarrer a. D., Consistorialrath Kratz zu Kassel, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Oberst-Lieutenant z. D. Günther, bisher Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Stralsund) 1. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 2, dem Hauptmann a. D. von Radonitz-Belgrad zu Flensburg, bisher Compagnie-Chef im Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiment Nr. 86, und dem Regierungs-Secretär a. D. Nawratky zu Klein-Zschachwitz bei Dresden, bisher zu Berlin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten Freiherrn von Stein, à la suite des 2. Leib-Husaren-Regiments Nr. 2, beauftragt mit Führung der 9. Cavallerie-Brigade, und dem Botschafts-Prediger Dr. theol. Walbaum zu London den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem Oberstlieutenant z. D. Blumenthal, bisher Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Jüterbog) 3. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 20, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Secretär, Rechnungsrath Gundelach bei der Hessischen Brandversicherungs-Anstalt zu Kassel, den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem pensionirten Gendarmen Tinz zu Kynau im Kreise Waldenburg, dem pensionirten Gerichtsdiener Radtke zu Königsberg i. Pr. und dem pensionirten Schutzmann Tausendfreund zu Potsdam das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. Februar.

+ **Gestohlene Gegenstände.** Bei dem verhafteten Diebe Oswald Bender, Uferstraße Nr. 6, über welchen bereits gestern Näheres mitgetheilt worden ist, sind heute noch nachstehende gestohlene Gegenstände vorgefunden worden: Ein braunes Damenkleid mit Schoß, ein grauer Sommer-Ueberzieher, ein dunkles Herren-Winterjaquet, eine blaue und eine schwarze Weste, 3 Floconné-Damenmäntel mit Plüschbesatz, ein grauer Turnertuch-Anzug, ein dunkler Kammgarnrock, eine Wanduhr, eine lange Pelzboa, eine große Menge mit A. B., K. S., R. S., P. A., E. R., W. C., A. W. und A. L. gezeichnete Parchentunterhosen und andere Wäschestücke, eine braune Ledergeldtasche, 2 wollene mit K. U. gezeichnete Militärdecken. Obgleich die vorgefundenen Sachen ein ziemlich bedeutendes Lager repräsentiren, so ist dies nur ein kleiner Theil der Gegenstände, die von ihm im Laufe der Monate gestohlen worden sind. Nachträglich wurde noch ermittelt, daß Bender auch mehrere Städte in der Provinz heimgesucht und dort Diebstähle, namentlich in den Kasernen, verübt hat. Seine Frau, die sich mühsam und rechtschaffen ernährt, hat von dem verbrecherischen Treiben ihres Mannes, der früher Lackirer war, keinerlei Kenntniß gehabt.

—r. **Brieg,** 8. Februar. [Gewerbe-Verein.] In der gestern Abend im Saale des Gewerbehauses stattgehabten Generalversammlung des hiesigen Gewerbe-Vereins erstattete Herr Geschäftsführer Rutsch den Jahresbericht. Darnach beträgt die Zahl der Mitglieder 152, die der „Beförderer" 27, zusammen 179. Der Kassenbestand beträgt 496,91 M., welcher bis auf einen baaren Bestand von 14,46 M. zinsbar angelegt ist. Bei der Vorstandswahl wurde der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren: Director Nöggerath, Vorsitzender, Fabrikbesitzer W. Schärff, Stellvertreter, Apotheker Werner, Kassirer, Fabrikbesitzer Falch, Kürschnermeister Franke, Fabrikbesitzer Haake, Kupferschmiedemeister Hübel, Uhrmachermeister Jüsche, Fabrikbesitzer L. Schärff, Lithograph Spieske, Stadtrath Volkmann, Steinmetzmeister Wenzel, wiedergewählt, desgleichen erfolgte Wiederwahl der Rechnungscommission. Nach Wahl der Vergnügungs- und Handwerker-Commission verlas Herr Apotheker Werner den für das neue Vereinsjahr aufgestellten Etat, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 565 Mark balancirt. Bei dem am 29. Januar cr. stattgehabten Stiftungsfeste wurden 47 M. gesammelt, welche an 18 bedürftige Handwerker vertheilt worden sind. Hierauf hielt Herr Oberlehrer Dr. Freese einen sehr interessanten Vortrag über den neuerfundenen Zuckerstoff: „Sacharin" und über „die Phosphorschlacke", worauf nach Besprechung der im Fragekasten vorgefundenen Frage: „Sind Insecten für Schalleindrücke empfänglich?" die Versammlung geschlossen wurde.

—r. **Namslau,** 8. Febr. [Vorschuß-Verein.] Nach dem in der vorgestrigen ordentlichen Generalversammlung des hiesigen Vorschuß-Vereins (eingetragene Genossenschaft) durch dessen Kassirer, Rathsherrn Pietsch, für die Zeit vom 1. Januar bis ult. December 1886 erstatteten Jahresberichte ist die Zahl der Mitglieder des Vereins von 617 auf 628 gestiegen. Die Geschäftsantheile der Mitglieder betrugen ult. 1885 97 709,92 M. Zugezahlt wurden pro 1886 4 952,60 M. Zurückgezahlt wurden 11 519,78 M. Es blieben Bestand 91 142,74 M. Die Zinsen-Einnahme betrug 12 699,02 M., die Ausgabe 3 746 M. 48 Pf. und ergiebt einen Ueberschuß von 8 952,54 M. Das Gewinn- und Verlust-Conto weist aus dem Vorjahre einen Bestand von 52,44 M., Zinsen für Vorschüsse 12 699,02 M., Coursgewinn und laufende Zinsen der Werthpapiere 386,80 M., an außerordentlichen Einnahmen 440,92 M., zusammen 13 579 M. 18 Pf., ferner an Ausgaben auf Zinsen für Darlehne, Sparkassengelder und Verwaltungskosten 8 817,61 M. und einen Reingewinn von 4 761,57 M. auf. Das Activ-Vermögen des Vereins beziffert sich auf 187 212,23 M. und balancirt mit der Passiva. Der Verein besitzt an eigenem Vermögen 132 724,91 M., an fremden Capitalien 78 491,50 M. Das eigene Vermögen steht also zum fremden Capital im Verhältniß von 63 zu 37. Die General-Versammlung beschloß vom Reingewinn per 4 761,57 M. $5\frac{1}{2}$ pCt. auf das dividendeberechtigte Guthaben von 80 163 M. mit 4 408,97 M. zu vertheilen, dem Bureau-Inventar-Conto 50 M. abzuschreiben und dem Gewinn- und Verlust-Conto pro 1887 302,60 M. vorzutragen. Die General-Versammlung vermochte mit großer Befriedigung zu constatiren, daß die Verwaltung des Vereins in sicheren und bewährten Händen ruhe, daß dieselbe in vorzüglichster Weise geführt und für die Sicherheit der Capitalien möglichst gesorgt werde, und daß die Vermögenslage des Vereins eine überaus günstige sei.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 10. Februar. In der heutigen Stadtverordnetensitzung gelangte der Stadthaushaltsetat pro 1887/88 zur Berathung. Derselbe schließt in Einnahme und Ausgabe mit 60 737 297 Mark ab. Zur Deckung ist ein Betrag von 13 335 141 Mark Gemeinde-Einkommensteuer erforderlich, den der Magistrat durch Erhebung von hundert Procent Staatseinkommensteuer aufzubringen vorschlägt.

Bonn, 10. Febr. Die Centrumspartei hat den Dr. jur. Winand Virnich von hier zum Candidaten für Bonn-Rheinbach aufgestellt.

Rom, 10. Februar. Der König conferirte gestern Abend mit Sparenta und Bonghi, heute mit Nicotera, Luzzatti und Mancini. Die Kammer vertagte sich bis zur Lösung der Ministerkrisis.

London, 10. Februar. Unterhaus. Tyler fragt, ob die Gerüchte über die von Sir Drummond Wolff bezüglich Egyptens in Konstantinopel gemachten Vorschläge als richtig anzusehen seien. Unterstaatssecretär Fergusson erwidert, die Regierung halte an ihren früheren Erklärungen über ihre Politik in Egypten fest, über die schwebenden Unterhandlungen könne sie keine Mittheilung machen, die von den Zeitungen gebrachten darauf bezüglichen Meldungen gäben indeß keine genaue Darstellung der ins Auge gefaßten Ziele. Fergusson fügte darauf noch hinzu, Frankreich sei jetzt unter gewissen Bedingungen bereit, zu dem Decrete des Khedive, betreffend die Aufhebung des Frohndienstes, seine Zustimmung zu ertheilen. Wenn der Abschluß des betreffenden Arrangements in den nächsten Tagen erfolgen sollte, werde es noch möglich sein, dem thatsächlichen Beginn der Frohnarbeit Einhalt zu thun. — Der Generalinspector des Kriegsmaterials, Northcote, erwidert auf eine Anfrage, der Contract über ½ Million Patronen für Queensland sei im Wege des Zuschlages mit einer Firma abgeschlossen worden, deren Gebot erheblich niedriger, als dasjenige anderer Offerenten gewesen sei. Die Firma sei, obschon die Patronen nach einem deutschen Patente anzufertigen seien, eine englische, die die Hülsen in Birmingham und die Füllung in ihrer Fabrik in Millwall anfertigen lasse. Hanbury fragt, ob die fragliche Firma nicht etwa blos als Agent des Fabrikhauses Lorenz in Karlsruhe anzusehen sei und ob dieselbe keine Arbeiter in London beschäftige. Northcote erwidert, er sei darüber nicht informirt und werde sich erkundigen.

Hamburg, 10. Febr. Im zweiten Wahlkreise wurde von dem Reichstagswahlverein Kaufmann Versmann als Candidat aufgestellt.

Hamburg, 10. Februar. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 11. Februar.

* **Neue Bukarester Stadt-Anleihe.** Die Stadt Bukarest beabsichtigt die Emission einer Anleihe von 12 bis 14 Millionen Francs, und haben dieserhalb im Schoosse der Stadtverwaltung in den letzten Tagen Berathungen stattgefunden. Diese Anleihe soll in erster Linie dazu dienen, den Rest der Bukarester Loos-Anleihe im Betrage von 6 600 000 Francs anticipando zu liquidiren und die Stadt dadurch von der jährlichen Annuität von 1 100 000 Francs zu entlasten. Der Rest des Betrages soll bis zur Höhe von 7 000 000 Francs zur Beendigung der angefangenen öffentlichen Bauten, sowie zur Ausführung neuer Bauten, wie Waaren-Entrepôts, Wein- und Spiritus-Läger etc., verwendet werden. (B. B.-C.)

* **Italienische Rente und Valuta.** Die vorwöchentliche Panique der europäischen Börsen hat auch in Italien verheerend gewirkt Italien zählt zu den am meisten verschuldeten Ländern. Der weitaus grösste Theil seiner Staatstitres befindet sich im Auslande, und dazu tritt der erschwerende Umstand, dass übermässig grosse Beträge italienischer Rente sich in den Händen der Speculation befinden. Die Lage wurde sehr verschärft durch die auf den italienischen Märkten bestehende Ueberspeculation in localen Werthen. So erklärt sich der rapide Courssturz der italienischen Rente. Auch das Geldwesen Italiens erfuhr durch diese krisenhaften Verhältnisse eine Erschütterung. Italienische Banknoten mussten, da Gold in Italien nur gegen eine Prämie zu haben war, sich ein Disagio gefallen lassen, welches bis zu 3 pCt. stieg und augenblicklich nicht ganz 2 pCt. beträgt. In Italien hofft man, dass durch die Klärung der Verhältnisse auf dem Effectenmarkt auch diese Abnormität beseitigt werden wird. (B.- u. H.-Z.)

* **Centralverband deutscher Industrieller.** Der Centralverband deutscher Industrieller wird voraussichtlich am 19. März in Berlin eine Ausschusssitzung abhalten, in welcher eine Reihe schwebender wirthschaftlicher Fragen zur Berathung kommen wird.

* **Getreidevorräthe in den Vereinigten Staaten.** Die sichtbaren Vorräthe bestehen gegenwärtig aus 61,8 Mill. Bushels Weizen und 16,4 Mill. B. Mais gegen 61,9 resp. 16,2 Mill. B. in voriger Woche. Um dieselbe Zeit in 1886 betrugen die Vorräthe 54,2 resp. 7,2 Mill. und in 1885 43,5 resp. 7,3 Mill. B.

Ausweise.

Wien, 10. Februar. [Wochen-Ausweis der österreichisch ungarischen Bank vom 7. Februar.*)]

Notenumlauf	355 100 000	Fl.	Zun.	3 497 000	Fl.
Metallschatz in Silber	139 900 000	=	Abn.	483 000	=
do. in Gold	63 900 000	=	Abn.	761 000	=
In Gold zahlbare Wechsel	15 500 000	=	Zun.	796 000	=
Portefeuille	118 900 000	=	Zun.	1 621 000	=
Lombarden	23 000 000	=	Zun.	892 000	=
Hypotheken-Darlehne	92 500 000	=	Abn.	40 000	=
Pfandbriefe in Umlauf	86 700 000	=	Zun.	117 000	=

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 31. Januar.

Paris, 10. Februar. [Bankausweis.] Baarvorrath Gold Zunahme 600 000, Silber Abn. 1 400 000, Portefeuille der Hauptbank und der Filialen Abn. 34 000 000, Gesammt-Vorschüsse Zun. 6 400 000, Noten-Umlauf Abn. 71 800 000, Guthaben des Staatsschatzes Abn. 2 300 000. Laufende Rechnungen der Privaten Zun. 69 300 000 Frcs.

Paris, 10. Februar. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 74. Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der letzten Woche betrugen 4 015 000 Frcs., Zunahme 534 000 Frcs.

London, 10. Februar. [Bankausweis.] Totalreserve 13 969 000, Notenumlauf 23 595 000, Baarvorrath 21 814 000, Portefeuille 18 758 000, Guthaben der Privaten 22 983 000, Guthaben des Staatsschatzes 4 758 000, Notenreserve 12 491 000 Pfd. Sterling.

London, 10. Februar. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 13 130 000 Pfd. Sterl., Abnahme 402 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $50\frac{1}{8}$ gegen $47\frac{3}{4}$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 112 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 22 Millionen.

Submissionen.

A—z. **Submission auf Oele und Petroleum.** Bei der Königlichen Eisenbahn-Direction hierselbst stand heute Termin an behufs Verdingung der pro 1887/88 erforderlichen 1) 190000 Klgr. raffinirtes Rüböl (Brennöl), 2) 120000 Klgr. rohes Rüböl, 3) 210000 Klgr. Mineralschmieröl für Maschinen, 4) 165 000 Klgr. desgl. für Wagen, 5) 22 000 Klgr. Patent-Putzöl, 6) 260000 Klgr. Braunkohlentheeröl, 7) 720000 Klgr. Petroleum. Auf Rüböl gingen nur wenige Offerten ein, die billigste von den „Vereinigten Breslauer Oelfabriken", welche auch bisher die Lieferung hatten, mit 47,80 M. oder 1,05 M. über Berliner Notiz, ad 1 und mit 45 50 M. oder 1,25 M. unter Berliner Notiz ad 2, beides per 100 Klgr. frei hier. Ungemein zahlreich waren die Angebote auf Mineralschmieröle, doch hat eine Wiedergabe von Preisen keinen Zweck, weil bei der grossen Verschiedenheit der Qualitäten nur die Vergleichung der Proben einen Anhalt zur Beurtheilung der Preismässigkeit geben kann. — Das Patent-Putzöl und Braunkohlentheeröl wurde nur von wenigen Firmen offerirt, am billigsten ersteres mit 12,20 M., das letztere mit 11,30 M. frei hier. Von den Offerten auf Petroleum waren die billigsten für amerikanisches 21 M. oder 1,40 M. unter Berliner Notiz frei Breslau O.-S., für kaukasisches 20 M. oder 2,40 M. unter Stettiner Notiz frei Breslau, Freiburger Bahnhof.

Concurseröffnungen.

Färbereibesitzer Carl August Ferdinand Tischer in Oppach. — Kaufmann Friedrich Wilhelm Schulz in Walsrode.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Hugo F. Wegner, Breslau; Inhaber: Bruno Oscar Alwin Wache.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 30, 40. Credit mobilier 232, —. Spanier neue $61\frac{1}{8}$. Banque ottomane 484, —. Credit foncier 1296. Egypter 361. Suez-Actien 1941. Banque de Paris 675. Banque d'escompte 452, —. Wechsel auf London 25, 37. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 335, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 393. Fest.

Paris, 10. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 77, 57. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 50. Türken 1865 13, 35. Türkenloose —. Spanier (neue) 62, 31. Neue Egypter 362, —. Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. Ungarn $77\frac{3}{8}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Träge.

London, 10. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{1}{2}$. 3% unif. Egypter $71\frac{3}{8}$. 4% garant. Egypter 99. Ottomanbank $9\frac{1}{4}$. Suez-Actien 76. Canada Pacific $64\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$ %. Fest.

London, 10. Februar, Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols 102. Consols $100\frac{7}{8}$. Convert. Türken $13\frac{1}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{1}{8}$. Italiener $92\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $71\frac{5}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{1}{4}$. Silber $46\frac{3}{8}$ nom. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien 77.

London, 10. Februar. In die Bank flossen heute 47 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 10. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $215\frac{3}{4}$. Franzosen $190\frac{1}{8}$. Lombarden $71\frac{1}{4}$. Galizier $157\frac{1}{2}$. Egypter 71, 50. 4% Ungar. Goldrente 77, 30. 80er Russen 79, 50. Gotthardbahn 91, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 187, 20. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 88, 90. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 30. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 80, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 10. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 25. Wiener Wechsel 158, 95. Reichsanleihe 104, 10. Oest. Silberrente 63, 90. Oest. Papierrente 61, 60. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 87, —. 1860er Loose 110, 70. 1864er Loose 273, —. Ung. 4% Goldrente 76, 70. Ung. Staatsloose —, —. Italiener 92, 80. 1880er Russen 79, —. II. Orient-Anleihe 55, 20. III. Orient-Anleihe 55, 20. 4% Spanier 60, 50. Egypter 70, 20. Neue Türken 12, 90. Böhmische Westbahn $211\frac{7}{8}$. Central-Pacific 111, 90. Franzosen $189\frac{3}{4}$. Galizier $156\frac{1}{2}$. Gotthardt-Bahn 90, 70. Hess. Ludwigsbahn 91, —. Lombarden $70\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener —. Nordwestbahn $126\frac{1}{4}$. Credit-Actien $213\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 131, 40. Mitteld. Creditbank 92, 80. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 185, 80. 5% serb. Rente 77, 40. Fest.

Neue Serben 78, 80. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 60. Buenos-Ayres 83, 10. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $214\frac{1}{4}$. Franzosen $189\frac{1}{4}$. Galizier 157. Lombarden $70\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 70, 60. Disconto-Commandit 186, 30.

Hamburg, 10. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{2}$. Silberrente $64\frac{3}{16}$. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente 77. 1860er Loose 111, —. Italienische Rente 93. Credit-Actien 215. Franzosen $473\frac{1}{2}$. Lombarden 177, —. 1877er Russen $94\frac{1}{4}$. 1880er Russen 78. 1883er Russen $104\frac{7}{8}$. 1884er Russen $87\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe 54. III. Orient-Anleihe $53\frac{7}{8}$. Laurahütte $78\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $140\frac{1}{2}$. Commerzbank $118\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburger Fr.-Fr. $152\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $66\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $152\frac{7}{8}$. Gotthardbahn $90\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 99. Deutsche Bank $151\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 145. Disconto $3\frac{3}{8}$ %. Fest.

Leipzig, 10. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,25. 4proc. sächs. Anleihe 104,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,00. do. do. Lit. B. 81,80. Böhm. Nordb.-Actien 98, 00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,00. Leipziger Creditanst.-Actien 164,75. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,00. Sächsische Bank-Actien 112,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 71,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 95,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 158,95.

Amsterdam, 10. Feb., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $60\frac{7}{8}$, do. Febr.-August verzl. $61\frac{3}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{3}{4}$. do. April-October verzl. $62\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $85\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente 76. 5% Russen von 1877 $96\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{3}{8}$. Conv. Türken $13\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $80\frac{1}{8}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 10. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{1}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $33\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $115\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{15}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 64. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 91, Weizen per Februar $90\frac{3}{8}$, per März 91, per Mai 93. Mais (old mixed) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 35, do. Fairbanks 7, 35. do. Rothe u. Brothers 7, 35. Speck (short clear) $7\frac{1}{8}$. Getreidefracht 4.

Hamburg, 10. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 132—138, russischer loco still, 102—105. Hafer still. Gerste still. Rüböl still, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus still, per Februar $24\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $24\frac{3}{8}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{1}{2}$ Br., per Juli-August $25\frac{7}{8}$ Br. Kaffee matt, Umsatz — Sack. Petroleum loco ruhig, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., per Februar 6, 15 Gd., per August December 6, 50 Gd. Wetter: Frost.

Petersburg, 10. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{21}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $97\frac{3}{4}$, do. III. Orientanl. $97\frac{7}{8}$, do. 6% Goldrente 187, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $157\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 309, Petersburger Discontobank 754, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 460.

Posen, 10. Februar. Spiritus loco ohne Fass 34, 80, per Februar 34, 90, per April-Mai 35, 80, per Juni 36, 80. Fest.

Liverpool, 10. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 10. Februar, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{1}{8}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{5}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{3}{16}$ do., Juni-Juli $5\frac{7}{32}$ do., Juli-August $5\frac{1}{4}$ do., August-September $5\frac{9}{32}$ do., October-November $5\frac{3}{16}$ Käuferpreis.

Liverpool, 10. Febr. [Baumwollenmarkt.] Maceio fair $5\frac{1}{4}$, Scinde good fair $2\frac{15}{16}$, Bengal good fair $2\frac{15}{16}$, Bengal good $3\frac{1}{4}$.

Liverpool, 10. Februar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Februar $5\frac{1}{8}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5\frac{1}{8}$ do., März-April $5\frac{9}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{11}{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5\frac{13}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{15}{64}$ do., Juli-August $5\frac{17}{64}$ do., August-September $5\frac{19}{64}$ do., Septbr.-October $5\frac{7}{32}$ d. do.

Wien, 10. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 46 Gd., 9, 51 Br., per Mai-Juni 9, 50 Gd., 9, 55 Br., per Herbst 9, 03 Gd., 9, 08 Br. Roggen per Frühjahr 7, 17 Gd., 7, 22 Br., per Mai-Juni 7, 22 Gd., 7, 27 Br., per Herbst 7, 10 Gd., 7, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd.,

6, 65 Br., per Juli-August 6, 68 Gd., 6, 73 Br. Hafer per Frühjahr 7, (2 Gd., 7, 07 Br., per Mai-Juni 7, (6 Gd., 7, 11 Br.

Pest, 10. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 9, 09 Gd., 9, 11 Br., per Herbst 8, 81 Gd., 8, 83 Br. Hafer —. Mais 6, 28 Gd., 6, 30 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{3}{8}$. — Kalt.

Paris, 10. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 23, 00, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 30. Roggen behauptet, per Februar 13, 80, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Februar 51, 60, per März 52, 25, per März-Juni 53, 10, per Mai-August 54, 10. Rüböl ruhig, per Februar 57, 00, per März 57, 00, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 25. Spiritus fest, per Februar 40, 25, per März 40, 75, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75. — Wetter: Schnee.

Paris, 10. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 22, 50, per März 23, 00, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 51, 75, per März 52, 25, per März-Juni 53, 10, per Mai-August 54, 10. Rüböl ruhig, per Februar 57, 00, per März 57, 00, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 25. Spiritus behauptet, per Februar 40, 50, per März 41, 00, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75.

Paris, 10. Februar. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 33, 10, per März 33, 30, per März-Juni 33, 75, per Mai-August 34, 25.

London, 10. Februar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker $10\frac{3}{4}$, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 10. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Frost.

London, 10. Febr. Wollauction. Tendenz eher schwächer, Preise unregelmässig.

Bradford, 10. Februar, Nachm. Wolle ruhig, aber stetig, Garne stetig.

Amsterdam, 10. Februar, Nachmittags. Bancazinn $61\frac{1}{8}$.

Antwerpen, 10. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen niedriger. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 10. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., $16\frac{1}{8}$ Br., per März $15\frac{5}{8}$ bez., $15\frac{3}{4}$ Br., per Mai $15\frac{5}{8}$ bez. u. Br., per September-December $16\frac{3}{4}$ Br. Fest.

Bremen, 10. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 10 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 10. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar $24\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd., Februar-März $24\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd., März-April $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., April-Mai $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., Mai-Juni $24\frac{3}{4}$ Br., $24\frac{3}{8}$ Gd., Juni-Juli 25 Br., $24\frac{3}{4}$ Gd., Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd., August-September $26\frac{1}{2}$ Br., $26\frac{1}{4}$ Gd., Sept.-October 27 Br., $26\frac{7}{8}$ Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 10. Febr. [Producten-Bericht.] Amerika meldet von gestern einen erheblichen Rückgang der Preise für Weizen und hat damit auch an unserem Markt die Tendenz für diesen Artikel recht ungünstig beeinflusst. Die Käufer waren sehr zurückhaltend und es ist trotz einer Herabsetzung der Preise um ca. $\frac{3}{4}$ Mark nicht zu lebhafteren Umsätzen gekommen. — Für Roggen fehlte es zwar auch an Kauflust, doch haben Abgeber so erhebliche Concessionen wie für Weizen nicht bewilligt. Die Preise notiren $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Mark niedriger als gestern. Der Effectivhandel ist, trotzdem Eigner Entgegenkommen zeigten, nicht belebter gewesen. — Hafer loco blieb schwer verkäuflich; Termine wurden neuerdings billiger abgegeben. — Roggenmehl hat ca. 5 Pf. im Werthe verloren. — Rüböl war etwas billiger; die Haltung zeigte aber zum Schluss eher Festigkeit. — Spiritus hat sich bei sehr stillem Geschäft kaum gegen gestern verändert. Gek.: 10 000 Liter.

Weizen loco 153—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai $163\frac{3}{4}$—$163\frac{1}{2}$—$163\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $165\frac{1}{2}$—$165\frac{1}{4}$ bis $165\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $167\frac{1}{2}$—167—$167\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $168\frac{1}{2}$—$168\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $169\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 127—131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer $129\frac{1}{2}$, mittel inländischer $128\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bez., April-Mai $131\frac{3}{4}$—$131\frac{1}{4}$—$131\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni 132—$131\frac{1}{2}$—$131\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $132\frac{1}{2}$—132—$132\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $133\frac{1}{4}$—133 M. bez., Sept.-October $134\frac{3}{4}$—$134\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 108 bis 117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112 M., Mai-Juni 112 M., Juli-Aug. $113\frac{1}{4}$ M., Sept.-Oct. 115 M. — Gerste loco 115 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 104—140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 122 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 115 bis 123 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 125 bis 130 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 117 bis 124 M., russischer 105 bis 109 M. ab Bahn bez., April-Mai 111—$110\frac{3}{4}$ Mark bez. Mai-Juni $112\frac{3}{4}$ bis $112\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $114\frac{1}{2}$—$114\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 150—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 123—131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25 bis 22,00 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 Mark, Februar 17,65 Mark bez., Februar-März 16,65 Mark bez., April-Mai 17,75 Mark bez., Mai-Juni 17,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 M. bez., April-Mai 45 Mark bez., Mai-Juni 45,3 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,5 Mark bez., Februar und Februar-März 36,4 M. bez., April-Mai 37,3—37,4—37,3 M. bez., Mai-Juni 37,5—37,6 M. bez., Juni-Juli 38,4 M. bez., Juli-August 39 Mark bez., August-Septbr. 39,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,60 Mark Br., Februar 16,50 Mark Br., Februar-März 16,50 Mark Br., April-Mai 16,40 Mark Br., 16,25 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark Br., Februar 16.50 Mark Br., Februar-März 16,50 M. Br., April-Mai 16,40 M. Br., 16,25 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus auf 36,4 M. pro 100 Ltr. pCt.

W. T. B. **Havre,** 10. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 15 Points Baisse. Rio 16000 B., Santos 10000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 10. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. Frcs. 77, 75, pr. März 78, 00, pr. April 78, 25, pr. Mai 78, 50, pr. Juni 78, 75, pr. Juli 79, 00, pr. August 79, 25. Matt.

⊕ **Breslau,** 11. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—1580 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30—12,70 bis 13,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert per 100 Kilogr. 10,70—11,00—11.20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,60—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—8,50—8,80 M., blaue 7,80—8,20—8,40 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Klgr. 37 bis 40—43—46 M., weisser unverändert, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,20—3,40 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—37,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 2°,3	— 5°,3	— 9°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	763,7	762,8	760,3
Dunstdruck (mm)	2,4	2,1	2,0
Dunstsättigung (pCt.)	63	71	94
Wind	O. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

10. Febr. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 36 cm.
11. Febr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 26 cm.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bzB	16,115 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,00 bz	159,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	158,50	158,50
Russ. Noten 100 R.	183,05 bz	183,05 bz
Russ. Zollcoupons	322,30 bzG	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 bzG	104,60 B
Preuss. Consols	4	vsch	104,00 B	104,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,75 bz	98,60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 bz	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bz	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,75 bzB	102,40 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,25 bz	96,20 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	96,50 G	96,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,25 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,75 bz	103,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,75 bz	102,85 bzB
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	98,80 B	98,50 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,50 G	90,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	95,10 bzG	95,30 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	95,10 bzG	95,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	89,00 G	90,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	101,50 G	106,75 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,25 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,50 bzB	98,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,50 G	98,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,25 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,50 G	111,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 G	106,40 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,00 bzG	99,90 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 G	105,60 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	106,20 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,00 G	113,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 bzG	100,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,75 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	109,40 B	109,40 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 B	101,20 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	95,50 bzG	95,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 B	110,00 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,60 G	102,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,00 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	109,50 G	109,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,20 G	100,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Egypter	4	1/5 1/11	70,50 bz	70,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92,90 bz	93,20 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,20 bz	87,50 ebzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	62,10 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,70 B	63,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,75 bz	57,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,50 bzG	53,50 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	101,60 bzB	101,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,70 bzB	90,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,00 bz	99,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,25 bz	92,30à40 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	86,50 bz	86,90 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,00 bzB	79,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,50 bzB	107,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,25 bz	92,50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,20 bz	87,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,40 bzG	55,40à50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,60 bzG	55,80 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,40à50 bz	55,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,50 B	84,40 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,90 bz	88,30 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,25 bz	90,20 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,50 bz	82,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,30 bz	86,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,75 bzG	103,00 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,00 bzG	13,00 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	71,00 bz	70,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,75 bzB	77,20 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,25 ebzB	78,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	97,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,00 G	69,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,60 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,60 bz	77,00 ebzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,75 bz	76,75 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	75,10 bz	75,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	132,75 bz	132,75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,25 bz	133,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,25 B	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 bz	94,75 bz
Bukarester Loose	—	—	32,00 B	31,90 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	127,50 bzB	127,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,50 bz	128,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,75 bz	47,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bzB	102,90 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 bzG	101,20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,10 bz	195,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,00 bzG	290,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	186,25 bz	185,00 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,00 bzB	121,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 B	23,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,75 bz	110,75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	274,00 B	271,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 G	156,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	144,00 bzG	144,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,25 bz	95,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	136,00 bzG	135,80 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,00 bzG	129,80 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	27,20 bz	27,50 G
Ungarische Loose	—	—	207,25 G	208,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,50 B	138,50 bzG
Aachen-Mastricht	2 1/4	—	1/1	50,40 bzG	50,40 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,50 G	19,40 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	62,10 bzG	62,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	31,40 bz	31,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	—	1/1	100,50 bz	100,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	212,00 bz	212,00 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	152,50 bz	153,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	—	1/1	91,40 G	91,75 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	37,00 G	36,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	151,90 bz	152,00 B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	68,25 G	68,40 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	-	1/1	66,50 G	66,75 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	—	1/1 1/7	104,70 bz	104,00 bz
Weimar-Gera 4 1/2%*	0	—	1/1	23,00 ebzB	23,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	50,50 bz	50,10 bz
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	-	1/1	— —	57,00 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	— —	— —
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	102,75 G	103,10 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	91,80 bz	91,50 ebzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	99,75 bz	100,30 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	89,00 bzG	89,50 G
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	81,10 bzG	81,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1	104,50 bzG	105,50 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	132,50 bz	132,00 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	77,10 bz	78,60 G
Gotthardbahn 4%	3 1/2	—	1/1	94,50 bz	94,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	— —
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	—	1/1	72,50 bz	72,00 ebzB
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,25 bzB	84,20 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	109,90 bz	109,70 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	60,25 bz	60,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	381,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,75 bzG	24,90 B
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3,81	—	1/1	—	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/4	—	1/1 1/7	124,60 B	— —
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,50 bz	58,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	143,00 bz	— —
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	76,50 G	76,90 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13 1/3	—	1/1	268,50 bz	268,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	98,75 G	99,00 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,75 bz
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 B	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,40 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	100,60 G	— —
dto. dto. Lit. K	4	1/1 1/7	100,60 G	100,65 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	100,60 G	100,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,70 bz	101,30 B
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	101,30 bzG	101,30 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	102,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	100,80 bz
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	100,80 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	100,80 B
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	100,80 bzB	100,80 B
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	— —	100,80 bz
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4 1/2	1/1 1/7	106,00 B	105,60 G
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	100,90 bzB	100,90 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	100,90 B	100,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,30 G	84,50 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,00 bzG	105,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,80 bz	99,50 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	77,10 bzG	77,25 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	91,75 G	92,25 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	99,60 G	99,75 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,00 B	70,00 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	70,25 bzG	70,75 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	50,00 bz	49,25 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	395,75 G	391,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bz	98,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	82,70 bz	82,50 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	80,90 bz	81,00 bzB
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,40 bz	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	308,50 G	307,75 B
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,90 bzB	100,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,80 bzB	95,75 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,00 bzG	76,10 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,40 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,25 bz	100,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,20 bz	94,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	90,40 B	90,40 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,00 bz	93,70 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,90 B	97,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,25 bz	81,20 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	96,75 bz	96,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,25 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,25 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bz	101,00 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,00 bz	79,30 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,80 bz	64,30à40 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	316,00 G	314,70 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9	vom 10.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	115,50 bzG	115,50 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	—	1/1	95,10 bzG	96,50 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	118,00 B	117,00 B
dto. Handelsges.	8	—	1/1	145,00 bzG	145,90 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,60 bz	88,50 bz
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,25 bzG	86,25 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	—	1/1	97,30 B	97,10 G
Darmstädter Bank	6 1/2	—	1/1	131,50 bzB	131,00 bzB
Dessauer Credit	7	—	1/1	—	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	151,50 bz	152,00 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	—	1/1	129,75 B	125,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	96,00 bzG	96,50 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	186,00 bzB	186.50 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	—	1/1	125,30 bzG	125,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	54,75 bzG	54,25 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	78,50 bzB	78,00 bzG
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	114,25 G	114,00 bzG
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	165,00 bzB	164,50 G
dto. Disconto.	5 1/2	—	1/1	99,00 bzG	99,00 bzG
Luxemburger Bank.	6 1/2	—	1/1	133,75 B	133,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	114,50 bzG	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5		1/1	92,00 bz	91,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,25 bzG	83,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	-	1/1	89,00 bz	89,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	141,00 G	140,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	2/3	—	1/1	48,25 bzG	48,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	—	1/1	101,50 bz	101,50 bz
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	171,00 B	171,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	56,25 ebzB	55,75 bzB
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	—	1/1	113,60 G	113,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	99,10 bz	99,10 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	130,80 bz	130,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	—	1/1	96,25 G	95,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	99,75 bzB	99,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 384 G	p. St. 381,50 bz
Reichsbank 4 1/2%	6,24	—	1/1 1/7	136,75 bz	136,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	70,40 bz	70,05 bz
Sächsische Bank	6 1/8	—	1/1	112,50 G	113,00 bzB
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	103,40 bz	102,75 bzG
Weimarische Bank.	0	—	1/1	53,50 bzG	55,10 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	269,90 bz	275,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	123,50 bzG	122,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	112,00 bz	111,25 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,00 G	103,00 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	118,00 B	117,90 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	61,00 G	61,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5	—	1/1	127,75 B	127,75 ebzG
dto. W. F. Linke	5 1/2	—	1/1	94,50 ebzG	95,00 G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	—	1/1	85,00 G	85,25 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	40,10 bzG	40,90 bzB
Dortmunder Union	0	—	1/7	8,60 G	8,60 G
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	59,90 bzG	59,75 bz
Edison Compagnie	5	—	1/1	96,75 bz	98,75 bzB
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	—	1/10	61,75 bzG	61,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	736,00 bzG	725,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	100,00 bzG	99,60 bzG
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,00 G	123,60 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,25 bzG	69,35 G
Laurahütte	1/3	—	1/7	79,60 bz	78,60 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	49,00 bz	49,00 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,00 bzG	47,60 ebzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,25 bz	27,25 bz
Oppelner Cement	4 3/4	—	1/1	71,00 bzG	69,60 bz
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	105,00 G	106,00 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	25,25 bzG	25,10 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	101,00 bz	100,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	119,00 bzG	118,50 B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	—	1/1	119,00 bzG	119,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	121,50 bzG	120,25 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	42,75 bzG	42,80 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	124,10 bzG	124,00 G
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1590 B	1590 B
Obligationen.	**Rückzhlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	100,75 G	100,80 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	101,25 G	101,40 bzG
Laurahütte 4 1/2	100		1/1 1/7	99,00 B	99,00 ebzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	93,00 G	93,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 10.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,20 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,20 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,38 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,30 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	182,25 bz	182,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	181,30 bz	181,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,00 bz	159,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,30 bz	158,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,05 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,65 bz	182,60 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 3/8%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	76,90à50à76,90 bzG	— —
Russische Anl. 1880	78,90à8,50à8,90 bz	— —
dto. dto. 1884	92,20à92à92,25 bz	— —
Disconto-Command.	186,10à4,75à86 bz	— —
Dortmunder Union	58,75à9,25à8,60à9,10 bz	— —
Laurahütte	79,75à90à78,90à79,50 bz	— —
Oesterr. Credit	443,00à445eà42à444 bz	— —
Franzosen	379à378à79,50 bz	— —
Lombarden	143à42,50à44 bz	— —
Russische Noten	183,00 bz	183,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.